


persönlich

 Rhein-Sieg Rundschau, Poststraße 15, 53721 Siegburg, redaktion.rhein-sieg@ksta-kr.de

Nikolaus zog von Bett zu Bett

Für die kleinen Patienten in der Asklepios-Kinderklinik gab es Schokolade und Weihnachtslieder

Sankt Augustin. Die Kinder in der Asklepios-Klinik Sankt Augustin haben Besuch vom Nikolaus bekommen. Mit rund 180 Schoko-Nikolausen zog er durch die Stationen, besuchte die Neugeborenen, die Chirurgie, Onkologie und Intensivstation. Ingo Friese, der in das Gewand schlüpfte, sagte, er freue sich über die Aktion: „Das macht total Spaß, und es ist wunderschön, wenn man das Funkeln in den Augen sieht.“ Etwa 130 Kinder werden aktuell in der Klinik stationär behandelt, dazu kamen ambulant Behandelte und die Wartezone im Foyer.

Der Nikolaus besuchte die Kinder in den Zimmern, begleitet wurde er vom „Klinikchor Jonny Löwenherz“. So heißt das Maskottchen des Vereins zur Förderung der Kinderklinik Sankt Augustin (VFK). Dieser veranstaltete die Nikolaus-Aktion, gefördert von der Bürgerstiftung Sankt Augustin.

Der fünfköpfige Chor beschallte die Flure mit eingängigen Weihnachtsliedern und verbreitete Adventsstimmung bei Patienten und Personal. „Was gibt es schöneres, als Kindern eine Freude zu machen?“, schwärmte eine Frau unter den Mitgliedern des Klinikchors. Peter Schilling begleitete die Gruppe mit der Gitarre. Er ist Lehrer an der Astrid-Lindgren-Schule, die direkt an die Klinik angeschlossen ist. Kinder, die einen längeren Klinikaufenthalt haben, werden dort unterrichtet.

Friese würde die Aktion im nächsten Jahr gern wiederholen. Den Nikolaus spielt er zum ersten Mal, er sei aber schon öfter im Maskottchen-Kostüm als Löwe unterwegs gewesen. Eine Nikolaus-Aktion sei Tradition in der Asklepios-Klinik,



Einen Schoko-Nikolaus gab es auch für diesen kleinen Patienten.

Foto: Sabine Wondzinski-Moser

berichtete Sabine Wondzinski-Moser vom VFK. Seit mehr als 40 Jahren würden die Kinder an Nikolaus überrascht – im Grunde so lange, wie es die Asklepios-Klinik schon gebe. Im vergangenen Jahr waren auf-

grund der Corona-Situation nur Süßigkeiten an die Patienten verteilt worden. Doch generell seien Aktionen für die Kinder wichtig. „Morgens werden sie untersucht, dann gibt es Mittagessen, und nach-

mittags ist hier dann nicht mehr viel los“, schilderte Wondzinski-Moser. Daher veranstaltete der Verein regelmäßig Bastelaktionen, einen Vorlesenachmittag und weiteres. So sang etwa der Klinikchor auch

an Sankt Martin für die Kinder. Am Heiligabend erwarten die Patienten dann kleine Geschenke, wie Legosets oder Kuscheltiere.

Jonathan Schmitt

Dorfgemeinschaft erneuerte den Schaukasten

Lohmar. Auch im digitalen Zeitalter sind Infokästen wichtig. Dieser Meinung ist die Dorfgemeinschaft Algett. Die Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler können mit Hilfe der Lohmarer Bürgerstiftung nun den alten, maroden Schaukasten ersetzen. 650 Euro betrug die Spende. Eine „Muskelhypothek“ investierten Michael Langen, Sprecher der Dorfgemeinschaft, Markus Müske und Jochen Hübsch.

Sie setzten am Rande des Dorfplatzes den Kasten auf Stelzen in ein Betonfundament. Die Dorfgemeinschaft mit ihren rund 50 Mitgliedern kümmere sich um den Generationentreffpunkt, berichtete Langen, organisiere unter anderem Maifeier, Martinsumzug und Nikolausmarkt. Als Stiftungsgeschäftsführerin Gabriele Willscheid mit Vorstandsmitglied Reiner Krämer zu Besuch kamen, hing bereits die Einladung zum adventlichen Treiben am kommenden Samstag, 9. Dezember, auf dem Weilerhof aus. (coh)

Glühwein an der Drehorgel

Hennef. Der Heimatverein Happerschoß richtet wieder sein alljährliches Beisammensein aus. Am Sonntag, 10. Dezember, zieht Jakob Sodoge mit seiner Drehorgel durch das Dorf. Er beendet seine Tour gegen 14.30 Uhr am Annoplatz und wird dort anschließend noch etwa 30 Minuten spielen. Um der Kälte entgegenzuwirken und die vorweihnachtliche Stimmung zu fördern, sorgt der Heimatverein für genügend Glühwein und Kinderpunsch. Tassen muss jeder selbst mitbringen. (jos)

Einladender Platz rund um das Friedenskreuz

Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr gestalteten das Gelände mit einer neuen Hecke und Ruhebänken

Lohmar. Die Freiwillige Feuerwehr hat den Platz rund um das Friedenskreuz in Birk fertiggestellt. Die Löschgruppen Birk und Breidt haben an der Ecke Auf der Löh/Pastor-Biesing-Straße etwa 22 Meter Ligusterhecke gerodet und mit 65 Pflanzen eine neue Eibenhecke gesetzt sowie einen Baum gepflanzt. Die Einsatzkräfte verlegten zudem sechs Quadratmeter Gehwegplatten, die nun als Untergrund für zwei neue Ruhebänke dienen.

Die Kosten konnten mit noch vorhandenen Spenden, die bei der Neuerrichtung des markanten Bauwerks gesammelt worden waren,



Neun Meter hoch ist das 2019 erneuerte Friedenskreuz in Birk.

gedeckt werden. Das Ende der 1050er Jahre errichtete Originalkreuz war Anfang 2019 aus Sicherheitsgründen abgebaut worden, da der Zahn der Zeit so stark am Holz genagt hatte.

Bereits damals übernahmen die beiden Löschgruppen die Initiative zur Planung eines neuen Kreuzes in Abstimmung mit Vertretern der Stadt und der Kirchen, den Maltesern sowie mit weiteren Vereinen und Gruppen vor Ort. Im Juni stellten die Brandbekämpfer das neun Meter hohe und dreieinhalb Meter breite Zeichen des Friedens an gleicher Stelle auf.

Ein Planungsteam, bestehend aus den Feuerwehrkameraden Rainer Sommerhäuser, Franz-Werner Söntgerath, Uli Maaß und Willi Klinkenberg, organisierte die Neugestaltung. Den Abschluss der Arbeiten hat Willi Klinkenberg allerdings nicht mehr miterlebt: Er starb am 8. November nach schwerer Krankheit.

Bürgermeisterin Claudia Wieja dankte der Feuerwehr für das außergewöhnliche ehrenamtliche Engagement und allen Spendern für die Unterstützung. Für viele Birker Bürger sei das Friedenskreuz ein wichtiges Bauwerk und Symbol. (coh)



Die Löschgruppen Birk und Breidt pflanzten einen Baum und eine neue Hecke am Friedenskreuz. Fotos: Magerkurth, Maaß

BEKANNTMACHUNG

vhs Volkshochschule Rhein-Sieg

Einladung

zur Sitzung der Zweckverbandsversammlung am 14.12.2023, 16:00 Uhr im Heinz-Böttner-Haus, Wahnbachtalstraße 350, 53721 Siegburg

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

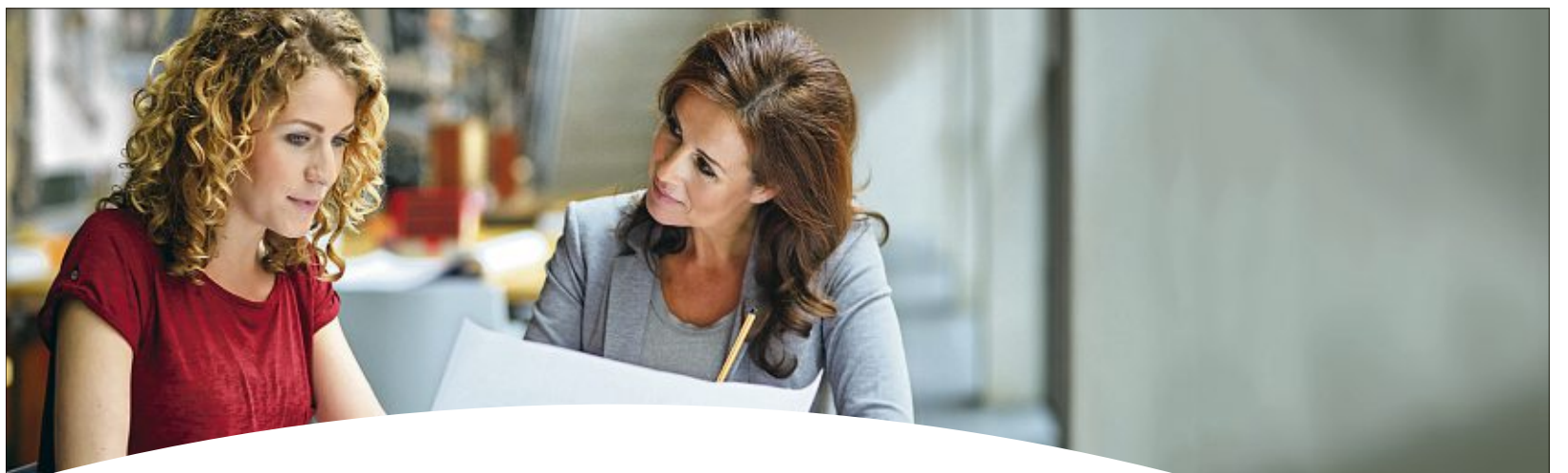
1. Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der rechtzeitigen und formgerechten Einladung; Anträge zur Tagesordnung
2. Anerkennung der Niederschrift über die öffentlichen Sitzungen der Zweckverbandsversammlung am 14.12.2022
3. Bericht über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung der Zweckverbandsversammlung am 14.12.2022 gefassten Beschlüsse (wird mündlich erteilt)
4. Anfragen und Mitteilungen
5. Beanstandung Beschluss über den Jahresabschluss 2021
6. Beschlussempfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses: Feststellung des Jahresabschlusses 2022; Entlastung der Verbandsvorsteherin
7. Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses: Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2024
8. Änderung der Honorarordnung sowie Entgelttarifes
9. Anpassung der Entgeltordnung: Abmeldefristen und Erstattung der Entgelte
10. Satzungsänderung: § 9 Sitzungen der Verbandsversammlung

Nichtöffentlicher Teil

11. Anerkennung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung am 14.12.2022
12. Anfragen und Mitteilungen
13. Bericht über die Ausführung der in der nichtöffentlichen Sitzung der Zweckverbandsversammlung am 14.12.2022 gefassten Beschlüsse (wird mündlich erteilt)
14. Wahl einer Fachbereichsleiterin zur stellvertretenden pädagogischen Leiterin Siegburg, den 27.11.2023

Gesehen:

gez. Charly Halft Vorsitzender
gez. Claudia Wieja Verbandsvorsteherin



Sie möchten eine Anzeige aufgeben und das am liebsten persönlich?

Ihre Annahmestelle für Anzeigen

53757 St. Augustin

Schreibwaren-Zeitschriften | Dirk Meier

Mittelstr. 110 | Tel.: 02241 926520

Kölner Stadt-Anzeiger EXPRESS
Rheinische Rundschau